



Grader-Spezialist Hinnenkamp setzt auf die neue Maschinen- Generation von New Holland

Die neue Grader-Generation von New Holland erfüllte mit der neuen, niedrigen Fahrerkabine unlängst die hohen Ansprüche der Firma Hinnenkamp aus dem niedersächsischen Lohne. Insgesamt sechs neue New Holland Grader orderte der Spezialist für Grader-Vermietung über den New Holland Händler Herbers Baumaschinen in Lingen. Davon wurden bereits fünf Geräte zu Beginn des Jahres ausgeliefert. Die Übergabe des sechsten New Holland Graders vom Typ FI56.7A an Firmengründer und Inhaber Hermann Hinnenkamp auf der diesjährigen Bauma setzte eine weitere Wegmarke in der langjährigen Geschäftsbeziehung.

Josef Wegmann steht als Spezialist für Gradereinsätze seit Ende der siebziger Jahre im engen Kontakt mit der Firma Hinnenkamp und hat als Berater bei Herbers auch die Einführung der neuen Maschinengeneration begleitet. „Die Zusammenarbeit mit Hinnenkamp reicht über 30 Jahre zurück. Die erste Maschine war ein F85, danach kamen die verschiedenen Gerätetypen aus den O&K Produktreihen in den Einsatz, die dann von den Modellen aus der New Holland Fertigung abgelöst wurden. Ein wichtiges Argument war dabei immer auch der verlustfreie Transfer von Knowhow und Fertigungsverfahren von Faun über O&K bis zu New Holland und die kontinuierliche Weiterentwicklung einer Technik, die in Europa seit Jahren die Leistungsspitze belegt. Wir konnten so bereits im letzten Jahr – anlässlich des 60. Geburtstags von Firmengründer Herrmann Hinnenkamp – die Übergabe der 100sten New Holland Maschine feiern.

In der Leistung, der Produktivität, der Zuverlässigkeit und vor allem in der Präzision sind die New Holland Grader die Referenz für den gesamten Wettbewerb. Allerdings hat es mittlerweile bei den Maschinenführern einen Generationswechsel gegeben. Früher waren Graderfahrer ausgewiesenen Spezialisten, die auf der Maschine angelernt wurden und es gewohnt waren, ihre Maschine im Stehen zu bedienen. Aus diesem Grund musste die Kabine eine ausreichende Höhe haben. Mittlerweile rekrutieren sich die meisten Fahrer aus anderen Gruppen, die im Umgang mit verschiedenen Maschinentypen geschult sind. Diese Maschinenführer sind es gewohnt, im Sitzen zu arbeiten. Damit entfällt zunehmend das wichtigste Argument für eine hohe Kabine, während andere Punkte, wie der Transport ohne Sondergenehmigung, eindeutig für eine Gesamthöhe unter vier Metern sprechen.“

André Friedrichs, Business Manager bei CNH, sieht in der neuen Maschinengeneration ein Beispiel für ein perfektes Zusammenwirken zwischen Kunde, Vertrieb und Produktentwicklung. Das Ergebnis: ein optimiertes Produkt für den Endkunden. „Bei Hinnenkamp gab es seit einiger Zeit den Wunsch nach eine Kabine mit geringerer Höhe, die einen einfachen Transport per Tieflader ohne Sondergenehmigung erlaubt“, erklärte Friedrichs. „Die neue Maschinengeneration von New Holland ist optional mit einer 180 mm niedrigeren Kabine ausgerüstet. So haben wir unseren äußerst erfolgreichen Grader im Detail weiter verbessert und erfüllen weiterhin die hohen Anforderungen unseres langjährigen Kunden.“

Kurt Neddermann ist im Vertrieb bei Herbers Baumaschinen tätig und als Kundenbetreuer direkter Ansprechpartner für die Firma Hinnenkamp. Seine Erfahrungen mit der neuen New Holland Grader-Generation sind durchweg positiv: „Wir haben mit den New Holland Gradern FI06.7 und FI56.7 und den beiden Allradversionen ein äußerst leistungsfähiges Produkt am Start, das sowohl in der Technik, als auch bei Komfort und Zuverlässigkeit europaweit die Marktführung hält. Die Volumensteuerung EDCV wirkt wie ein elektronisches Differential. Dadurch laufen Vorder- und Hinterräder an den Tandemachsen immer absolut drehzahlsynchron. Das garantiert mit der extrem feinfühligem Hydraulik und dem Ergo-Powergetriebe eine unübertroffene Präzision und eine außergewöhnliche Schubkraft. Für Steigungen und schnelle Ortswechsel liefert der Motor über eine Dual-Power-Funktion in den oberen Gängen zusätzliche Leistung.“

Die auf dem Hinterrahmen montierte Fahrerkabine bietet eine optimale Rundumsicht und ist mit ihrer hervorragenden Staub- und Lärmisolierung eine der komfortabelsten im Wettbewerb. Die Tandem-Hinterachsen bei den New Holland Gradern sind besonders robust und verschleißfest konstruiert, da sie weltweit bei allen vom Hersteller produzierten Gradermodelle verbaut werden und sich auch in schweren Einsätzen bei der Streckenerschließung und im Bergbau bewähren müssen.

In der neuen Niedrigfahrkabine sehen wir bei Herbers eine optimale Ergänzung für Kunden, die auf einen problemlosen Transport ihrer Maschinen besonderen Wert legen. Aus diesem Grund haben wir schon Anfang des Jahres 15 New Holland Grader mit der neuen Kabine geordert, von denen Mitte des Jahres bereits über die Hälfte ausgeliefert werden konnten.“